

DAS THEATER, EINE GROSSE LÜGE?

Theaterrezension zu *Lügen - Kurze Beine oder lange Pullover?!* von Marco Schels, Student der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Lüge oder Wahrheit – Wahrheit oder Lüge, um dieses Thema dreht sich alles in der kreativen Performance „Lügen - Kurze Beine oder lange Pullover?!“ und so wird jeder Zuschauer vor Beginn der eigentlichen Vorstellung zu einem Lügendetektortest gebeten, wobei diejenigen Teile des Publikums, die vom Lügendetektor (Giovanni Jasci) bei einer Unwahrheit erwischt werden, buchstäblich als das abgestempelt werden, was sie sind, nämlich Lügner, und so ein gut sichtbares Schandmal zur Schau tragen müssen. Die Lügner werden in der Vorstellung von den wahrheitsliebenden Menschen getrennt und jeweils von der Lüge aka Minni Mizzi, dargestellt von Danijela Milijic, beziehungsweise der Wahrheit, dargestellt von Maria Spanring, die auch den Text für das Theaterstück verfasste, Regie führte und durch ihre außerordentliche Spielfreude auffiel, bespielt. Genauer gesagt werden sie jedoch zum Mitspieler gemacht, denn in „Lügen“ wird nicht nur für das Publikum gespielt, sondern auch mit ihm. Die Lüge und die Wahrheit unterscheiden sich im Kostüm sehr deutlich. Die Lüge kommt in ihrem luftigen Sommerkleid sehr leger daher, wohingegen die Wahrheit wiederum äußerst fesch und nobel gekleidet ist.

Beide erzählen Wahrheiten, Halbwahrheiten und blanke Lügen, wobei es als Publikum ein wahrer Genuss ist zu erraten, was was ist. Man gerät unweigerlich ins Grübeln, ob die Wahrheit wirklich die Wahrheit ist und die Lüge wirklich die Lüge, denn beide erzählen sowohl Wahrheiten als auch Lügen. Sie jagen sich, streiten und zanken sich, machen mehrmals einen Lügendetektortest, der seine visuelle Entsprechung in einer Projektion findet und zwischendurch wird auch einmal gezaubert, noch so eine Lüge! Auch die Lügen des Alltags werden behandelt, wie z.B. die Vorwegnahme der potenziellen Reaktion: „Das Stück war wirklich sehr, sehr schön!“, was an dieser Stelle jedoch nicht als Lüge aufgefasst werden soll – oder etwa doch?

Die größte Lüge erzählte aber die Wahrheit, denn sie versprach jeder Person im Publikum ein

Eis, welches man bei diesen sommerlichen Temperaturen in Linz an diesem heißen Dienstag im Ende des Junis dankend angenommen hätte. Aber auch ohne Eis war die Performance ein Genuss für junge, ältere und jung gebliebene Menschen, wirklich wahr.